

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	9
Abkürzungsverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis	21
Tabellenverzeichnis	23
Kapitel I: Grundlagen eines Internen Kontrollsyste ms (IKS)	25
1 Einführung in ein Internes Kontrollsyste m (IKS)	25
1.1 Begriff und Aufgaben eines IKS	25
1.2 Internationale Anforderungen an ein IKS	27
1.3 Nationale Anforderungen an ein IKS	41
1.4 Mehrwert und Grenzen eines IKS	47
1.5 Zusammenfassung: Definition und Anforderungen an ein IKS	49
1.6 Exkurs: Freiwillige Prüfung eines IKS nach dem „IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfungen des internen Kontrollsyste ms des internen und externen Berichtswesens (IDW PS 982)“	50
2 Ausgestaltung eines Internen Kontrollsyste ms (IKS) nach den Empfehlungen des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO)	55
2.1 Aufbau eines IKS nach COSO	55
2.2 „Kontrollumfeld“ als Komponente eines IKS	58
2.3 „Risikobeurteilung“ als Komponente eines IKS	66
2.4 „Kontrollaktivitäten“ als Komponente eines IKS	70
2.5 „Information und Kommunikation“ als Komponente eines IKS	76
2.6 „Überwachungsaktivitäten“ als Komponente eines IKS	79
2.7 Grundlegende Prinzipien und Attribute der COSO-Komponenten	88
2.8 Kontrollaktivitäten auf Unternehmensebene zur Überwachung der COSO-Komponenten	96
2.9 Zusammenfassung: IKS nach COSO	114
2.10 Exkurs: COSO und die Control Objectives for Information and Related Technology (COBIT)	115
3 Dokumentation eines Internen Kontrollsyste ms (IKS)	131
3.1 Allgemeine Anforderungen an die Dokumentation eines IKS	131
3.2 Verbale Prozessbeschreibung als Möglichkeit der Dokumentation von Prozessabläufen im IKS	133

3.3	Flussdiagramm als Möglichkeit zur Dokumentation von Prozessabläufen im IKS	134
3.4	Risiko-Kontroll-Matrix als Möglichkeit zur Dokumentation des Aufbaus und der Funktion eines IKS	136
3.5	Testblatt als Möglichkeit zur Dokumentation von Funktionsprüfungen im IKS	138
3.6	Matrix als Möglichkeit zur Dokumentation der Funktionstrennung im IKS.	142
3.7	Auflistung als Möglichkeit zur Dokumentation von Informationen zu wesentlichen Tabellenkalkulationen und Berichten	144
3.8	Auflistung als Möglichkeit zur Dokumentation von Informationen zu wesentlichen Dienstleistern für ausgelagerte Tätigkeiten	147
3.9	Maßnahmeplan als Möglichkeit zur Dokumentation von Schwachstellen und Überwachungstätigkeiten im IKS	149
3.10	Zusammenfassung: Dokumentationsmöglichkeiten eines IKS	150
	Kapitel II: Prozesse eines Internen Kontrollsysteins (IKS)	153
1	Grundlagen der Organisation von Prozessen im Internen Kontrollsysteim (IKS)	153
1.1	Organisation von Prozessen im Unternehmen	153
1.2	Organisation „Beschaffung“	155
1.3	Organisation „Produktion“	160
1.4	Organisation „Absatz“	164
1.5	Organisation „Anlagevermögen“	166
1.6	Organisation „Personal“	168
1.7	Organisation „Rechnungslegung“	171
1.8	Organisation „Finanzen“	173
1.9	Organisation „Steuern“	179
1.10	Organisation „Informationstechnologie“	187
2	Risiko-Kontroll-Matrizen für die Prozesse im Internen Kontrollsysteim (IKS)	195
2.1	Grundlagen der Erstellung von Risiko-Kontroll-Matrizen.	196
2.2	Risiko-Kontroll-Matrix „Beschaffung“	197
2.3	Risiko-Kontroll-Matrix „Produktion“	212
2.4	Risiko-Kontroll-Matrix „Absatz“	231
2.5	Risiko-Kontroll-Matrix „Anlagevermögen“	243
2.6	Risiko-Kontroll-Matrix „Personal“	253
2.7	Risiko-Kontroll-Matrix „Rechnungslegung“	270
2.8	Risiko-Kontroll-Matrix „Finanzen“	283
2.9	Risiko-Kontroll-Matrix „Steuern“	304
2.10	Risiko-Kontroll-Matrix „Informationstechnologie“	324
2.11	Funktionstrennungs-Matrix als Ergänzung der Risiko-Kontroll-Matrix.	348

3	Fraud-Indikatoren für die Prozesse im Internen Kontrollsyste (IKS)	353
3.1	Einführung in die Fraud-Thematik	353
3.2	Fraud-Indikatoren „Beschaffung“	374
3.3	Fraud-Indikatoren „Produktion“	378
3.4	Fraud-Indikatoren „Absatz“	381
3.5	Fraud-Indikatoren „Anlagevermögen“	385
3.6	Fraud-Indikatoren „Personal“	386
3.7	Fraud-Indikatoren „Rechnungslegung“	387
3.8	Fraud-Indikatoren „Finanzen“	389
3.9	Fraud-Indikatoren „Steuern“	392
3.10	Fraud-Indikatoren „Informationstechnologie“	395
4	Kennzahlen für die Prozesse im Internen Kontrollsyste (IKS)	399
4.1	Begriff und Aufgaben von Kennzahlen	399
4.2	Kennzahlen „Beschaffung“	401
4.3	Kennzahlen „Produktion“	408
4.4	Kennzahlen „Absatz“	418
4.5	Kennzahlen „Anlagevermögen“	425
4.6	Kennzahlen „Personal“	427
4.7	Kennzahlen „Rechnungslegung“	432
4.8	Kennzahlen „Finanzen“	442
4.9	Kennzahlen „Steuern“	450
4.10	Kennzahlen „Informationstechnologie“	452
Kapitel III: Projektmanagement zur Einrichtung eines Internen Kontrollsyste (IKS)		459
1	Konzeption und Planung eines IKS	461
2	Implementierung und Dokumentation eines IKS	469
3	Überwachung und Pflege eines IKS	473
4	Besonderheiten von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Bezug auf ein IKS	481
5	Erweiterung des IKS um Krisenindikatoren	489
6	Prüfung des Projekts zur Implementierung eines IKS	497
7	Zusammenfassung: Erfolgsfaktoren aus der Praxis bei der Einführung eines IKS	499
Kapitel IV: Enterprise Risk Management (ERM) als Modell zur Integration von Internen Kontrollsyste (IKS), Interner Revision und Risikomanagement		503
1	Einführung in die gesetzlichen Grundlagen des Risikomanagement	503
2	Freiwillige Prüfung eines Risikomanagementsystems nach dem „IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Risikomanagementsystemen (IDW PS 981)“	509
3	Weiterentwicklung des COSO-Report zum ERM-Framework	515
4	Aufbau des ERM-Framework für ein unternehmensweites Risikomanagement	519

5	Rolle der Internen Revision im ERM-Framework	535
6	Compliance Management System (CMS) im ERM-Modell	545
7	Kompatibilität des ERM-Framework mit ISO Standards zum Risiko- management und Einordnung in ein integriertes Managementsystem .	565
8	Zusammenfassung: IKS, Interne Revision und Risikomanagement als integrale Bestandteile des ERM	573
	Literaturverzeichnis	577
	Stichwortverzeichnis.....	587